

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 94 (2003)
Heft: 2

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

La Suisse romande très active dans le Programme SuisseEnergie

(ofen) Résultats améliorés, mais encore insuffisants pour éviter une taxe sur le CO₂. Voici le message de la 10^e journée romande de l'énergie qui a eu lieu à Meyrin (GE) le dernier novembre pour tirer le 1^{er} bilan annuel du programme SuisseEnergie.

La Suisse romande fait bonne figure dans le programme SuisseEnergie. Les responsables du programme ont révélé, lors de la 10^e journée romande de l'énergie à Meyrin, que 23% (incl. canton de Berne env. 37%) des contributions globales attribuées par la Confédération aux cantons ou ca. 3 Mio. CHF (incl. BE ca. 4,8 Mio. CHF) sur un total de 13 Mio. CHF sont dépensés en 2002 dans les cantons romands. Ceux-ci ont amplifié ces fonds par un facteur de 4,5 pour des programmes cantonaux en faveur de l'utilisation rationnelle de l'énergie et des énergies renouvelables.

Afin de ne pas négliger les régions linguistiques minoritaires, la direction du programme a décidé que dans toutes ses activités nationales, 22% soient dépensés en Suisse romande. Actuellement 26% des 174 projets soutenus par le programme sont en Suisse romande.

e-geo.ch setzt die entscheidenden Impulse

Wer sich für eine nachhaltige Entwicklung – egal in welchem Bereich – einsetzt, ist mehr und mehr auf verlässliche und vernetzte Geoinformationen angewiesen.

In praktisch allen Lebensbereichen werden Geoinformationen immer wichtiger. Am 14. November 2002 haben sich die Spitzen der betroffenen Bun-

desstellen und der kantonalen Verwaltungen an der Informationsveranstaltung e-geo.ch mit der Bedeutung und der Rolle der Geoinformation in der Zeit des eGovernments und der Informationsgesellschaft befasst und ausgiebig diskutiert.

www.e-geo.ch

Wasseralarm zum Schutz der Bevölkerung

Das Auslösen des Wasseralarms läuft in der Schweiz hochmodern: Zwischen 1996 und heute wurden rund 700 Stauanlagen mit Wasseralarm-sirenen ausgerüstet, die auf dem Infranet basieren. Das Infranet der Swisscom ist ein Sicherheitsnetz, das auch von Banken und Verkehrsbetrieben genutzt wird und das gesamte Gebiet der Schweiz abdeckt.

Neu wird der Aufgabenbereich Wasseralarm, bisher eine Aufgabe der Armee, dem Bevölkerungsschutz übertragen. Am 25. September 2002 fand mit den Verantwortlichen der Stauanlagen in Bern eine Informationstagung über den Wasseralarm statt. Diese hatte zum Ziel, die Stauanlagebetreiber sowie die Kantone über die Neuerungen zu informieren.

Montréal 2003

Du 16 au 20 juin 2003, Montréal réunira plus de 1200 spécialistes du domaine des barrages et de l'industrie minière en provenance des quatre coins du monde, lors de la 71^e Réunion annuelle et du 21^e Congrès de la Commission internationale des grands barrages (CIGB).

Le 15 juin, veille du Congrès, un Symposium traitera des grands défis liés aux barrages de résidus miniers.

Hydro-Québec, Headquarters, 75 René-Lévesque Blvd. West, Montréal, Canada, H2Z 1A4, E-Mail: martin.christine@hydro.qc.ca, www.hydroquebec.com ou www.cigb-icold.org/montreal.



Offshore-Windturbinen in Dänemark (Bild: elsam)

Windstrom als Kernenergie-Ersatz unrealistisch

(bkw/w) In verschiedenen Referaten zeigten am 22. November in Bern Dr. Martin Pfisterer, Präsident JUVENT SA, und Dr. Jakob Vollenweider, Geschäftsführer, die Möglichkeiten und Grenzen der Windstromproduktion in der Schweiz auf.

Die umweltfreundliche Windstromproduktion ist in der Schweiz seit 1995 hauptsächlich dank der JUVENT SA um mehr als das Fünzigfache gewachsen. Sie beträgt heute rund 6 Mio. Kilowattstunden pro Jahr, was etwa einer Zehntelmille des schweizerischen Stromverbrauchs entspricht. Wie die Erfahrungen zeigen, ist ihr weiteres Ausbaupotenzial jedoch begrenzt.

Auch weltweit hat die Windenergie in den vergangenen Jahren einen gewaltigen Aufschwung erlebt, vorab in Norddeutschland. Trotz dieser eindrucksvollen Entwicklung ist der aktuell politisch zur Diskussion gestellte Ersatz der fünf Schweizer Kernkraftwerke durch Windenergie nach Einschätzung der JUVENT SA und der grössten deutschen Transporteurin und Verteilerin von Windstrom, der E.ON Energie AG, unrealistisch, namentlich aus technischen, energiewirtschaftlichen, landwirtschaftsschützerischen und umweltpolitischen Gründen.

Grösste Windanlage der Schweiz

Die von der BKW FMB Energie AG geführte JUVENT

SA erzeugt auf dem Mont-Crosin im Berner Jura mit sechs leistungsfähigen, entsprechend der wachsenden Kundennachfrage etappenweise errichteten Grossturbinen – gut 80 Prozent des Schweizer Windstroms. Dass das weitere Ausbaupotenzial begrenzt ist, liegt vorab am schwachen innerkontinentalen Windaufkommen sowie an der verhältnismässig geringen Anzahl geeigneter Standorte für Windturbinen. Der von den Bundesbehörden bis 2010 angestrebte Ausbau der inländischen Windstromproduktion um einen Faktor 10 und mehr wird kaum zu erreichen sein.

Erfahrungen in Deutschland

Nach Erfahrung der im deutschen Windstromgeschäft stark involvierten E.ON Energie AG sind dem Verkauf und Transport grosser Mengen staatlich geförderter nordeuropäischer Windenergie über die Landesgrenzen hinweg enge Grenzen gesetzt. So heisst das Fazit von Dr. Christian Schneller, E.ON Energie AG: «Die Windenergie ist eine additive Energiequelle, die, wenn sie in den konventionellen Erzeugungspark integriert wird, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Aufgrund ihrer Unstetigkeit und der damit verbundenen Folgeprobleme ist die Windenergie aber keine Alternative zur konventionellen und nuklearen Erzeugung.



Bei Hochwasser ist Totholz in den Gewässern nicht erschwünscht (Bild: Eawag).

Totholz und Schwemmgut – entsorgungspflichtig oder wertvoll?

(eawag) Totholz und Schwemmgut spielen in Gewässern eine zentrale Rolle für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Dennoch wird es in der Schweiz mit dem üblichen Gewässerunterhalt praktisch vollständig entfernt. Im Rahmen eines Symposiums stellten die EAWAG und der SGHL am 7. Dezember 2002 aktuelle Erkenntnisse der Wissenschaft den Anforderungen der Praxis gegenüber und forderten eine flexible Gesetzgebung und Handhabung.

Die meisten Schweizer Bäche sind heutzutage frei von Schwemmgut und Totholz. Im Rahmen des normalen Gewässerunterhalts wird es praktisch vollständig und zum frühestmöglichen Zeitpunkt entfernt. Diese «Putzwut» wird durch das eidgenössische Gewässerschutzgesetz noch verstärkt, indem Treibgut, das aus betrieblichen Gründen dem Gewässer entnommen wurde, nicht mehr ins Wasser zurückgegeben werden darf.

Umdenken notwendig

Aus unterschiedlichen Gründen ist dieses Entnahmegebot aber zu hinterfragen. Ökologisch, weil damit der Lebensraum für Fauna und Flora massiv beeinträchtigt wird. Ökonomisch, weil die derzeitige Entnahme in Art und Ausmass auch aus Schutzgründen nicht zu rechtfertigen ist. Bereits in vielen Ländern Europas findet ein Umdenken statt. Schwemmgut wird wieder aktiv in die

Bäche und Flüsse flussab von Kraftwerks- und Stauanlagen eingebracht. Totholz wird gezielt für die Revitalisierung von Fließgewässern eingesetzt. Auch die Bedeutung des Totholzes für den Sedimentrückhalt und somit für den Hochwasserschutz wird verstärkt wahrgenommen.

Schäden durch Schwemmgut

Durch Verklausungen kann Totholz und Schwemmgut grosse Schäden an Brücken und Gebäuden anrichten. Um diese Schäden zu minimieren, sind präventive Massnahmen und die Entnahme von Schwemmgut an kritischen Stellen notwendig. Aus der Sicht des Hochwasserschutzes soll daher – in Umkehrung zu den Grundsätzen für das Wasser – für Schwemmgut und Totholz gelten: Rückhalten so wenig wie möglich, weiterleiten so viel wie möglich.

Erfolgreicher PQ-Workshop in Madrid

(eur/ve) Am 10. Oktober 2002 fand der zweite einer von Eurelectric mitorganisierten Reihe von regionalen Workshops zum Thema «Elektromagnetische Verträglichkeit» und «Spannungsqualität» in Madrid statt. Veranstalter war das spanische Elektrizitätsunternehmen Unesa. An diesem PQ-Workshop nahmen mehr als 100 Experten aus Spanien und Portugal teil.

Prof. Ralf Gretsch, Institut Elektrische Energieversorgung der Technischen Universität Erlangen-Nürnberg, teilte die Eurelectric-Position, dass elektrische Geräte mit den Anforderungen der bestehenden Normen konform gehen sollen. Er wies jedoch darauf hin, dass es etablierten Unternehmen und Netzbetreibern nicht erspart bleibt zu untersuchen, wie sie bei neuen Anforderungen und geänderten Bedingungen das Netz in einem liberalisierten Elektrizitätsmarkt mit dem Ziel, die derzeitige Situation zu erhalten und künftigen Störungen entgegenzuwirken, betreiben werden. Der dritte regionale PQ-Workshop ist für die zweite Hälfte 2003 in Brüssel geplant und wird gemeinsam mit der Europäischen Kommission veranstaltet.

www.eurelectric.org



Moderne Architektur in Prag: Das «Fred and Ginger»-Gebäude von Frank Gehry (Bild: www.prag.cz).

«The Big Bang? – Energy and EU Enlargement»

(eur) «The Big Bang? – Energy and EU Enlargement» will bring the first-hand detail on electricity sector reforms in the candidate countries, including an exclusive view of expected future developments. The two-day event will examine the challenges and opportunities of an enlarged energy market from different perspectives – political, economic and, crucially, business – providing valuable insights into market development, investment, financing, emissions trading and much more.

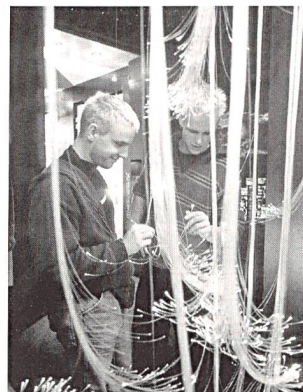
The Eurelectric Annual Convention 2003 will be held in Prague on the 23. and 24. June 2003, organised together with the Czech electricity company (CEZ), in close cooperation with the European Union of the Natural Gas Industry (Eurogas), International Gas Union (IGU), International Energy Agency (IEA), and the World Energy Council (WEC).

Eurelectric, Bd de l'Impératrice 66, B-1000 Brussels, Fax: 0032 2 515 10 10, www.eurelectric.org.

Berliner Elektro-Fachmesse «belektro» mit neuen Schwerpunktthemen

Bereits ein Jahr vor Messebeginn stösst die «belektro 2003» (Fachmesse für Elektrotechnik, Elektronik und Licht), auf ein lebhaftes Echo. Die 12. belektro wird vom 22. bis 24. Oktober 2003 in Berlin stattfinden, und die Organisatoren erwarten rund 400 Aussteller, die auf dem Berliner Messegelände die gesamte Bandbreite der Branche präsentieren. Eines ist schon jetzt sicher: Die belektro will ihre Position als eine der bedeutendsten deutschen Elektro-Fachmessen im kommenden Jahr weiter festigen und darüber hinaus neue Akzente setzen.

Messe Berlin GmbH, Messedamm 22, D-14055 Berlin, Heike Hemmer, Tel.: 0049 30 3038-2109, Fax: 0049 30 3038-2120, E-Mail: belektro@messe-berlin.de, Internet: www.belektro.de.



Polymer-Fasern (Bild: belektro02)



Weitere Veranstaltungen finden Sie online: www.sev.ch oder www.strom.ch
Pour d'autres manifestations, voir: www.sev.ch ou www.strom.ch

Kontakte Electrosuisse und VSE / contacts Electrosuisse et AES

ACY: yeliz.aciksoez@strom.ch, Tel. 062 825 25 47
REM: monika.reinhard@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 12 51
BIT: toni.biser@strom.ch, Tel. 062 825 25 46
BLW: wilfried.blum@strom.ch, Tel. 062 825 25 22
CHF: francine.chavanne@electrosuisse.ch, Tel. 021 312 66 96
CIG: cigre@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 83
ETG: etg@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 83
HAR: ruth.haemmig@strom.ch, Tel. 062 825 25 25
ITG: itg@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 83
KEH: herbert.keller@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 12 33

KND: daniela.kneubuehler@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 75
LEU: ueli.lerchmueller@strom.ch, Tel. 062 825 25 45
LUH: hilda.lutz@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 80
MER: regula.menzinger@strom.ch, Tel. 062 825 25 21
MOR: ruth.moser@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 12 96
PAC: charles.pachoud@electrosuisse.ch, Tel. 021 312 66 96
SCH: claudia.schnetzler@strom.ch, Tel. 062 825 25 38
STR: www.strom.ch
VEM: marius.vez@electrosuisse.ch, Tel. 021 312 66 96

VSE/AES

Erdungsmessungen in elektrischen Verteilnetzen	15./16./17.4.03 Kallnach	BIT
VSE-Assistentinnen-Seminar	22./23.5.03 Murten	MER
VSE-Jubilarenfeier	28.6.03 Interlaken	STR
113. (ordentliche) Generalversammlung VSE 113e Assemblée générale (ordinaire) de l'AES	2.10.03 Luzern	LEU
VSE-Symposium 2003	2./3.10.03 Luzern	BLW

Electrosuisse

Séminaire de mesures OIBT	4.2.03 Noréaz FR	CHF
Sicherer Umgang mit Elektrizität	18.2./26.8.03 Fehraltorf	KND
Séminaire NIBT Compact	26.2.03 Noréaz FR	VEM
Arbeiten unter Spannung	26.2.+4.3./15.+22.5./20.+27.10.03 Fehraltorf	KND
Schulung für Anschlussarbeiten nach Art. 15 NIV (5 Tage)	5./6./12./13./29.3.+28./29.10./5./6./11.11.03 Fehraltorf	MOR
Betriebselektriker-Tagung 2003	11./25.+26.3.03 Zürich, 20.3.02 neu in Bern	KND
Séminaire pour l'obtention de l'autorisation selon art. 13 OIBT	12./13./25./26.3.+3./4./9./10.4.03 Noréaz FR	CHF
Journée d'information pour électriciens d'exploitation	18.3.03 Neuchâtel, 1.4.03 Lausanne	REM
Instandhaltung und Prüfung elektrischer Geräte Kurs (1 Tag)	2.4./13.11.03 Fehraltorf	KND
Schulung NIV 2002 - WK für Kontrolleure (1 Tag)	3.4. + 26.11.03 Fehraltorf	KND
Workshop Messen - Inbetriebnahme, Störungssuche, Erstprüfung nach NIN 2000 (2 Tage)	9./16.4. + 11./18.9.03 Fehraltorf	KND
Seminar Erden, Potenzialausgleich, Erdungsleitsätze SEV 4113 (1 Tag)	10.4./30.10.03 Fehraltorf	MOR
Schulung NIV 2002 - NIV+NIVV+Messseminar (1 Tag)	17.4. + 12.11.03 Fehraltorf	KND
NIN 2000 / NIN Compact Inhalte der Norm (1 Tag)	24.4.03 Fehraltorf	MOR
CD NIBT	30.4.03 Granges-Paccot	CHF
Séminaire pratique pour personnes instruites	6.+15.5.03 Noréaz FR	CHF
Die EN 60204-1 und ihre Umsetzung in der Maschinenrichtlinie 98/37/EG (1 Tag)	7.5./23.10.03 Fehraltorf	MOR
Schaltgerätekombinationen EMV-Problemlösungen in der Praxis, Kurs (2 Tage)	14./21.05.03 Fehraltorf	MOR
Elektrobiologie I □ Grundkurs (1 Tag)	13.5./4.11.03 Fehraltorf	MOR
Séminaire NIBT pratique et mesures électrotechniques	21.5.03 Noréaz FR	CHF
Elektrobiologie II □ Messpraktikum und Hochfrequenz (1 Tag)	27.05.; 20.11.03 Fehraltorf	MOR
Praxiskurs Stückprüfung Schaltgerätekombinationen (1/2 Tag)	28.5.03 Fehraltorf	MOR
Praktisches Messen - Grundkurs (1 Tag)	3.6. + 22.10.03 Fehraltorf	KND
NIN 2000 / NIN Compact NIN CD-Rom Einführung (1 Tag)	10.6.03 Fehraltorf	MOR
Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC (1 Tag)	17.6./18.11.03 Fehraltorf	MOR
Elektrobiologie III □ Auswertung der Messungen elektrischer und elektromagnetischer Felder (1 Tag)	18.6.03/2.12.03 Fehraltorf	MOR
Schulung für innerbetriebliche Installationsarbeiten nach NIV Art. 13 (5 Tage)	26./27.08./2./3./9.09.03 Fehraltorf	MOR
NIN 2000 / NIN Compact NIN CD-Rom Vertiefung (1 Tag)	17.9.03 Fehraltorf	MOR
Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen, TSK, PTSK; 1. Kurstag	25.11.03 Fehraltorf	MOR
Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen, TSK, PTSK; 2. Kurstag	3.12.03 Fehraltorf	MOR
Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen, TSK, PTSK; 3. Kurstag	9.12./10./12.03 Fehraltorf	MOR
Notfallmedizinische Ausbildung nach den heutigen Kriterien	gemäss Programm Fehraltorf	KND

ETG und/et ITG: Fachgesellschaften / Sociétés spécialisées

IT-Security in der Praxis	30.1.03 Biel	ITG
Spannungsfelder im Materialeinkauf und bei den Beschaffungsprozessen	30.1.03 Bern	ETG
Easy Configuration - das Bussystem für den Wohnbau	6.3.03 Rapperswil	ITG
Geothermie - Vision oder Realität	19.3.03 Brugg-Windisch	ETG
Stations de transformation	10.4.03 Yverdon	ETG
Software-Sanierung: Herausforderung - Ansätze - Erfahrungen. Fachtagung mit Tutorien	13./14.5.03 Uni Irchel Zürich	ITG
Energie + Informatik. Gemeinsame Tagung der Fachgesellschaften	22.5.03 Zürich	ITG
Sicherheit im Strassentunnel, z.B. Baregg - Sécurité dans les tunnels routiers, p.ex. Baregg	27.5.03 Baden	ETG
Tagung für Installateure, in Zusammenarbeit mit VSEI	11.6.03 Olten, 12.6.03 Winterthur	ETG

Kraftwerke - Centrales hydroélectriques	25.9.03 Meiringen	ETG
Journée pour les installateurs, en collaboration avec l'USIE	30.9.03 Lausanne	ETG
Datamanagement - Gestion d'informations	24.10.03 Luzern	ETG
Cigré/CIREC Informationsnachmittag	27.11.03 Bern	ETG

Schweiz/Suisse

☐ Neueinträge/Nouvelles insertions

iEX Internet Expo	5.-7.2.03 Zürich	Exhibit AG, Zürich, Tel. 01 806 33 80, www.iex.ch
EMC Zurich 03: 15th International Zurich Symposium & Technical Exhibition on electromagnetic compatibility	18.-20.2.03 Zürich	ETH, Zürich, Tel. 01 632 27 93, www.emc-zurich.ch
☐ SATW: Besichtigung Bundesamt für Metrologie und Akkreditierung	12.3.03 Bern	SATW, Zürich, Tel. 01 226 50 11, gen-sec@satw.ch
☐ TOPsoft, nationale IT-Fachmesse der ERP-Anbieter (Enterprise Resource Planning)	15./16.4.03 Windisch	ZPA, Windisch, Tel. 056 462 41 50, zpa@fh-aargau.ch
Software-Sanierung: Herausforderung - Ansätze - Erfahrungen. Fachtagung mit Tutorien	13./14.5.03 Uni Irchel Zürich	ITG + SI-SE, Rapperswil, Tel. 055 222 49 22, www.hsr.ch/weiterbildung/sise2003

Ausland/Etranger

☐ Neueinträge/Nouvelles insertions

E-world: energy & water	11.-13.2.03 Essen	ConEnergy AG, Essen, Tel. +49 201 10 210, www.e-world-of-energy.com
3. Internationale Energiewirtschaftstagung (IEWT 2003)	12.-14.2.03 Wien	Technische Universität, A-Wien, www.tuwien.ac.at
Domotechnica 2003	19.-22.2.03 Köln	KölnMesse GmbH, D-Köln, Tel. +49 221 821 0, www.domotechnica.de
5th Eurelectric IEM Workshop: Internal Electricity and Gas Markets - What Vision For The Future	27./28.2.03 Brüssel	Eurelectric, B-Brüssel, Tel. +32 2 515 1000, www.eurelectric.org
Enertec: Internationale Fachmesse für Energie - Terra Tec: Int. Fachmesse für Umweltechnik und Umweltdienstleistungen	11.-14.3.03 Leipzig	Leipziger Messe GmbH, D-Leipzig, Tel. +49 341 678 0, www.enertec-leipzig.de
International Conference: Nuclear Fuel for Today and Tomorrow, Experiences and Outlook	16.-19.3.03 Würzburg	ENS/KTG/American Nuclear Society, D-Bonn, Tel. +49 228 507 262, www.topfuel2003.de
Power Generation	17.-21.3.03 Amsterdam	The Center for Professional Advancement, NL-Amsterdam, Tel. +31 20 638 28 06, www.cfpa.com
Interkama 2003	18.-23.3.03 Pudong/Shanghai	Messe Düsseldorf, Düsseldorf, www.interkama.com
CEN/Cenelec/ETSI Conference 2003	27./28.3.03 Nizza	ETSI, Tel. +33 4 92 42 19, infocentre@etsi.fr
International CBO-Seminar: Reliability Engineering	31.3.03 Brüssel	CBO Management and Technology Systems centre, NL-Rotterdam, Tel. +31 10 461 2805, Fax. +31 10 418 7380
EMV 2003: Internationale Messe mit Workshops für Elektromagnetische Verträglichkeit	1.-3.4.03 Augsburg	Mesago, D-Stuttgart, Tel. +49 711 619 46 0, www.mesago.de
Waste Disposal n Geological Formations	7.4.-11.4.03 Nizza	European Geophysical Society/NAGRA, 5430 Wettingen, Tel. 056 437 12 89, www.copernicus.org/egsagueug/index.html
Fachmesse und Kongress: Facility Management 2003	20.-22.5.03 Düsseldorf	Mesago, D-Stuttgart, Tel. +49 711 61946 0, www.mesago.de
71e CIBG Réunion annuelle et 21e International Commission on large Dams	16.-20.6.03 Montréal	CIBG-ICOLD/Hydro-Québec, Montreal, www.cibg-icold.org
Eurelectric Annual Convention 2003: «The Big Bang? - Energy and EU Enlargement»	23./24.6.03 Prag	Eurelectric, B-Brüssel, Tel. +32 2 515 1000, www.eurelectric.org

Kurse und Vorträge / Cours et conférences

☐ Neueinträge/Nouvelles insertions

Informationstagung: Kleinststeuerungen und Bildvergleichssensoren in der Automatisierungstechnik	5.3.03 Rapperswil	HSR, Rapperswil, Tel. 055 222 46 71, www.ima.hsr.ch
CKW-Kurs: Arbeiten an unter Niederspannung stehenden Starkstromanlagen	10.-12.3./17./18./19./3.03 Reussbühl	CKW, Luzern, Tel. 041 249 52 75, www.ckw.ch
dif. International Courses for Telecom Professionals	10.-14.+17.-21.3.03 Davos	CEI-Europe, S-Finspong, Tel. +46 122 175 70, www.cei.se
Energie-Apéros: Modernste Energieerzeugung und Stand der Energieforschung	26.3.03 Baden, 27.3.03 Lenzburg	Energie Schweiz, Baden, Fax 056 222 74 40, h.sommer@huessy.com
Informatik-Kurse und -Seminare zum Thema Web Services, Cobra, Informatikmanagement	laufend, div. Orte	ETH, Zürich, Departement Informatik, Tel. 01 632 72 06, www.inf.ethz.ch/fbkurse
Kurse in Mikrotechnologie	laufend, div. Orte	FSRM, Neuchâtel, Tel. 032 720 09 00, www.fsrn.ch/cours.html
Seminar Telekommunikation	gemäss Programm, Bern	Berner Fachhochschule, Burgdorf, Tel. 034 426 42 06, www.hta-bu.bfh.ch
Cours de formation en matière de qualité	selon programme, divers lieux	Haute Ecole Vaudoise, Lausanne, Tel. 021 316 98 51, www.hev.ch/fc
Kurse zum Thema: Elektronik, Informatik, Telekommunikation	auf Anfrage, Oensingen	Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, Oensingen, Tel. 0848 821 011, www.fhso.ch

Call for Papers

☐ 27.03.03: SAEE Annual Conference on Applied Energy Economics and Policy and Management of Energy Companies	1.2.03 Zürich	ETHZ, Zürich, marianne.schindler@cepe.mavt.ethz.ch
☐ 23.-26.9.03 FDL'03: Forum specification & Design Languages	4.4.03 Frankfurt	ECSI, Grenoble, Tel. +33 490 37 15 98, www.ecsi.org/fdl
☐ 29.8.-3.9.04 Cigré Session 2004	15.5.03 Paris	Cigré, Paris, www.cigre.ch
☐ MICRO.tec 2003, 2. VDE-Weltkongress für Mikrotechnologien. Vorträge bis 31.3. anmelden	13.-15.10.03 München	VDE, Frankfurt a.M., Tel. +4569 63 08-284/-218, presse@vde.com
☐ 20./21.11.03 Cigré Ibeelec 2003: 1st Iberoamerican Conf. on electric energy	contact organisation comitée Madrid	Nationalkomitee Spanien, www.ree.es/cigre/iberelec